

11.05.2017

Schulgarten an der KGS Lülsdorf eröffnet

Grundschulkindern den Umgang mit Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse näher bringen

Dieter Hombach

Immer weniger Kindern ist heute bekannt, wo Lebensmittel wie Obst und Gemüse, die täglich auf dem Tisch stehen, herkommen. Meist erhält man die Antwort, dass die Produkte aus dem Lebensmittelmarkt kämen. Bezeichnend

dafür die Aussage eines Jungen, der offensichtlich noch nie eine ungeschälte Möhre gesehen hatte. „Möhren kenne ich nur in Stücken und die sind in einem Glas“. Dies erzählte der Geschäftsführer der Landgard Stiftung, Labinot Elshani, bei der Eröffnung des ersten deutschlandweit von der Stiftung eingerichteten Schulgartens in der Lülsdorfer Grundschule. Dort hat man in einer extra hergerichteten Ecke zwei Hochbeete aufgebaut. „Wir möchten eine Aufklärungskampagne führen und dem Endverbraucher, und vor allem den Kindern erklären, wie man tolle Produkte in der eigenen Region erzeugen kann. So wollen wir Kinder und Eltern gemeinsam mit Obst- und Gemüsesorten, Kräutern und Blumen in Verbindung bringen,“ erklärte Elshani die Beweggründe für das Engagement der Landgard Stiftung, die mit 3200 Mitgliedsbetrieben eine der größten Vermarktungsorganisationen für inländische Pflanzenzucht und Gartenbau ist. Bevor der Schulgarten eröffnet wurde, begrüßte Schulleiterin Margret Michels Bürgermeister Stephan Vehreschild, die Vertreter der Landgard Stiftung sowie die Schüler der Klasse 3b und die Elternvertreter. Vehreschild lobte den Einsatz der kleinen Gärtner, die alle mit einer Schürze und Gartengeräten ausgerüstet, sich mit viel Fleiß und Spaß an die Arbeit gemacht hatten. „Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Ernährung- und Umweltbildung. Die Kinder lernen so schon früh, die Natur zu verstehen und auch Verantwortung zu übernehmen.“ Die KGS Lülsdorf ist eine von fünf Grundschulen in Deutschland, die ausgewählt wurde, um am Projekt der Stiftung teilzunehmen. Die Schüler sind hoch motiviert, die Beete zum Blühen zu bringen, und das sie an den Obst- und Gemüsepflanzen naschen dürfen, sporne sie besonders an,“ so die Schulleiterin.



Die kleinen Gärtner der 3b mit Schulleiterin M. Michels, L. Elshani, BM S. Vehreschild und M. Jonas (v.r.)